



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

XIIX. Wessen man sich in diesen so gefährlichen Zeiten/ gegen die so viel
vnd mancherley Secten vnd falschen Lehren zutrösten hat.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Am achten Sontag nach der heyligen Dreyfaltigkeit. Die abkehrende Sermon. Wessen man sich in diesen so gefehrlichen Zeiten gegen die / so viele vnd mancherley Secten vnd falsche Lehren zu trösten hat.

Über die Worte:

Ein jeglicher Baum der nicht gute Frucht bringet / soll abgehawen / vnd in das Feuer geworffen werden. Matth. 7. cap. v. 19.



Seynde (Gott) erbarme trösten haben / ist dieser: ob sie gleich grausam wider es) so viel Secten vnd Ketz die Catholische Römische Kirche wüten vnd roben / reyen in vnserm lieben Vat. ferichten sie doch nichts auß / sie können die Kirche verlannd dem Teufelstand / Christi nimmermehr überwältigen: es haben hiebei daß zubefahren / es werde sich vor wol mechtiger Ketz wider die Catholische Kir- jezunde ansahen die böse vnd che gewüret vnd haben dieselbe nit dempffen können: verführische Zeit in welchen viel weniger werden es die jetzt zur Zeit Lutheraner vnd Caluinisten ihun können / dann Gottes Wort leugt nit / Gott hat seine Kirche auf einem Felsen ge- setzert: also / da gleich Plazregen vnd Sturmwind kommen vnd darwider stossen / so richten sie nichts darmit auß / ja die Pforte der Helle vermdge nit es wider sie / wie vnser Herr Christus selbst bezengt. Zum 4. haben wir vns besien wider das grausa- me Wüten vñ Toben der jetzt zur Zeit Ketz zu trö- sten / daß dasselbige in die Harze nit weret / es nimbe bald ein End: es würe vnd robe ein wütiger Hund solange als er jimmer wölle / so würet er ober 9. Tag nit: also würet ein Ketzerey ober 100. ob 200. oder 300. Jar außs längste nit. In der Apostelgeschicht sagt ein Pharisier / Gamaliel gemandt: Ist dieser Ketz / oder diß Werck auß den Menschen / so wirds vndergehen / ist aber auß Gott / so lände jhrs nit zertrennen. Der Ketz Lehr ist von den Menschen / darmit gehet sie vnder. Die Ca- tholische Lehr ist aber von Gott / darmit bleibt sie: vnd sieher man klar für Augen / daß die Lutherische Lehr vnd Glauben nit bestendig ist / vnd in die län- ge nit bleibe / noch bleiben kan: dan sie hat Anfangs bey Luthers Zeiten nit 10. ja nit 5. Jar bestehen kön- nen / dan der Lutherische Glaub ist von Martin Lu- thern selbst alle Jahr / ja oft im Jar zweymal / oder mehr geändert worden / vnd seynd bald viel Lutheri- schen in den Widerkämpfern / viel zu den Zwinglis- schen gefallen / die bey Martin Luthers Lehr verblie- ben / die haben dieselbe also verändert / daß / wie die Magdeburgische Centuriatores klagen / keine reine Lutheraner mehr zu finde seindt. Das Lutherthum hat dermassen abgenömen / daß kein Land mehr in Teufelstand ist / das allerdings Lutherisch ist: das Sachsenland hat zwar das Ansehen / als sey es noch gut Lutherisch / aber es ist so voll Caluinische Pre- dicanten vnd Caluinisten / als ein Hund wasch S. Margreten Tag voller Flöhe ist: vnd meynen offte die Leut / sie haben ein in Lutherischen Predicanten / so haben sie den ärtigsten Caluinisten: also gar hat die Lutherische Lehr abgenömen / daß viele nitren im Lutherthum meynen es seynen ein Schand / wass sie Lutherisch / vñ nit Caluinisch waren ja Fürsten vnd Herrn / Edelleut vnd Davern können die länge nit bey dem Lutherischen vñ Caluinischen Glauben bleiben. Der Fürsten vnd der Edelleut werden zu heutigent sönntäglichen Euangelio sagt vnser Herr Christus: Ein jeglicher Baum der nicht gute Frucht bringet / sol abgehawen / vnd in das Feuer geworffen werden. Die Lutheraner vnd Caluinisten haben keine gute Frucht bracht / darmit wirdt

Matth. 24. 29. 1. Tim. 1. 20. 1. Ioan. 20. 1. Ioan. 7. 1. Tim. 4. 1. 2. Tim. 1. 1. 2. Pet. 1. 1. 2. Pet. 3. 1. Iude. 18. 1.

7. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Matth. 7. 45. Mat. 16. 12. Act. 5. 38. Mat. 7. 19.

wird sie Christus abhauen / das ist er wird sie auf dig bleiben / wie wolten sie dann fünffsechshundert reuren / vnd in das heilige Feuer werffen vnd Jahr / gleich wie die Catholischen / darbey ber ewig brennen lassen. Die Lutheraner haben nicht fünf oder zehn Jahr können bey ihrer Lehr bestehnendig bleiben seyn?
):C

Am achten Sontag nach der Heiligen Dreyfaltigkeit.

Die 19. Sermon. Das die Beschreibung der falschen Propheten vnd Verführer / alle auff die Lutheraner vnd Calumnisten gehe.

Ober die Wort:

Darumb an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Matth. 7 cap. v. 20.



Nur Herz Christi falschen Propheten also: Durch süße Wort / Rom 16. lehret vns in dem heiligen vnd wohlprechende Reden verführen sie die Herzen der Unschuldigen. Der heilige Prophet Esaias spricht also: Alle die dem Volck zu geben / das wohl vmb es sehe die sie sind Verführer / vnd die man vnder ihnen für Wohl. Wenn einer nühn sich für einem oder etlichen fürsehen vnd hüten soll / so muß die gleich en sprichet: Mein Volck / die dich loben / die verführen dich / vnd zerstöhren den Weg deiner Bahn. Vnd der Prophet Jeremias klagt also vber die falsche Propheten vnd Predicanten: Sie haben der Tochter meines Volcks Schaden mit schändlichen Lügen getrübt / vnd gesagt: Fried / Fried / vnd war doch kein Fried. Die lutherische Predicanten geben / vnd predigen ja dem Volck süße Schmitz wort / mit fürgeben / es habe kein Noth / wann sie nur glauben / sie werden alsdann nur von Wunder auff geh Hummel fahren: sie predigen auch grosse / vnd viel beschreiben von der Darmherzigkeit Gottes / wie Gott alle ihre Sünd vmb des Verdienst Christi willen lauter vmbsonst verzeihen / vnd nach lassen wolle / ohn: einige gute Werk: dar zu sey Fastens / Betens / Castigung des Leibs / vnd anderer guten Werk nicht von nöthen: das gesalt Bawern vnd Bürgern / wann mans ihnen so süß vmb's Maul schmitzet. Damit aber verführen sie alle diejenigen / welche ihnen glauben will / so pfeiff vnd locket er ihnen lieblich / vnd wirft ihnen die allerbeste Speiß für / damit die Vögel meinen / es habe kein Noth / es habe kein Gefahr. Die falsche Propheten seynd Vogelsteller des Teuffels: darumb pfeiffen sie dem Volck so lieblich / damit sie nur dieselben in des Teuffels Garn bringen: sie predigen dem Volck nur was es gern höret / vnd trawen ihnen die Ohren / wie Sanct Paulus von ihnen zuvor gesagt hat: sie sprechen / es sey Friede da vnder ihrem Volck / es habe kein Noth / noch kein Gefahr mit ihnen / vnd ist doch kein Friede vnder dem lutherischen Volck / darzu Gottes Straff hitz ihnen täglich auff dem Hals / wann ein Straff hitz kompt / so kompt die ander daher / daß kein Glück noch Segen mehr vnder dem Volck / sie haben böse Dbrigkeiten / die belegen die Vnderthanen mit neuen Lasten / Steuern / vnd Beschwerungen: nun seynd aber solche Dbrigkeiten ein Straff vber das Volck / Schinden / Schaben / Buchern / Vnderdruckung der Armen ist / wie Luther selbst bezeugt / gar vnder ihnen gemein / es kompt ein miswachsende Jahr vber das ander / daß die lutherischen selbst sagen müssen / es sehe jezund nicht so wol in ihren Ländern / gleich wie damals darinnen gestanden ist /

er ist ein lutherer: dann für etlichen / welche man nicht kaner kan man sich auch nicht leicht fürsehen. Nun werden aber die falsche Propheten etlichermassen in der heiligen Schrift beschrieben / daran man sie desto leichter erkennen hat / vnd damit man sehe / daß alles was von den falschen Propheten zuvor von den heiligen Aposteln gesagt / vnd wie sie beschrieben / auff die Lutheraner vnd Calumnisten gehe / vnd vber die Predicanten die falsche Propheten seyn. Als will ich hiermit lehren / vnd auß der heiligen Schrift vnd Bibel erweisen / daß die Beschreibung der falschen Propheten vnd Verführer allzumahl auff die lutherische vnd Calumnische Predicanten gehe. Gott er gebedaru sein Genad.

- 1. Der heilige Apostel Johannes beschreibet die falsche Propheten also: Sie seynd von vns außgegangen / aber sie waren nicht auß vns. Die lutherischen vnd Calumnisten seynd von vns Catholischen außgegangen: dann Martin Luther ist erstlich gewesen ein Augustiner Mönch / vnd Catholisch / nachmahls aber ist er auß dem Kloster gangen / vnd von vns Catholischen apostat / vnd gewerten / vnd ihm einen Anhang gemacht: daher kommen nun alle Lutheraner vnd Calumnisten: aber sie seynd nicht auß vns / noch vnserer Kirch vnd Gemein zugehan: wir Catholischen seynd nicht von den Lutheranern außgegangen / dann wir seynd viel hundert Jahr ehe gewesen / ehe Martin Luthers Mutter geboren worden.
- 2. Der heilige Apostel Paulus beschreibet der falschen Propheten Lehr / vnd spricht: sie werde mancherley / vnd frembd seyn / mit diesen Worten: Laß set euch nicht verführen durch mancherley vnd frembde Lehr. Martin Luthers Lehr vnd Glauben ist mancherley: es seynd erstlich die Bliquisten / die Interimisten / die Hussiten / die Flaccianer / die Zwinglianer / die Calumnisten / vnd viel andere / welche alle sich zu dem Evangelio Lutheri bekennen / vnd reiner Aupsurgischer Confession seyn wollen. Der Lutheraner vnd der Calumnisten Lehr ist auch frembd / dann sie ist allererst von Martin Luthern / vnd Johanne Caluino vor Jahren außbracht worden.
- 3. Mehr beschreibet der heilige Apostel Paulus die

1. Ioan. 2. 19.
Heb. 13. 9.

Rom 16. 18
Esa. 9. 16
Esa. 12
Esa. 14
Tim 4